

25. Februar 2026

Motionvon Marco Denoth (SP),
Angelica Eichenberger (SP)
und Matthias Renggli (SP)

Der Stadtrat wird beauftragt,

- 1) mit der KIBAG Holding AG Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, das sogenannte KIBAG Areal, konkret die Parzellen Kat.-Nr. WO4255, WO6465, WO6466 und WO6407 zu erwerben, sodass die Stadt Zürich die Entwicklung des Areals im Sinne der Stadt Zürich steuern kann – insbesondere für
 - a) die Realisierung von preisgünstigen und stadtverträglichen Nutzungen im öffentlichen Interesse und
 - b) die Erweiterung des öffentlichen Grün- und Freiraums im Nutzungsschwerpunkt Freiraum «Pol Süd» gemäss Masterplan Seeufer Wollishofen mit hohem Öffentlichkeitsgrad;
- 2) dem Gemeinderat dementsprechend eine kreditschaffende Weisung zu unterbreiten;
- 3) falls ein Erwerb nicht oder nicht innert nützlicher Frist sowie mit einem angemessenen Kaufpreis möglich ist, dem Gemeinderat eine gleichwertige, dauerhaft grundeigentümerverbindliche Sicherung zu beantragen (z. B. Baurecht, Dienstbarkeit, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Vorkaufsrecht), welche sowohl die öffentliche Zugänglichkeit/Nutzbarkeit des Seeufferraums als auch die Arealentwicklung gemäss öffentlichen Zielsetzungen gewährleistet.

Begründung

Die Grundstücke im KIBAG-Areal befinden sich in privatem Eigentum. Für die Umsetzung der erkannten Potenziale – insbesondere die Erweiterung des öffentlichen Grün- und Freiraums am Seeufer zu einem Ort mit hohem Öffentlichkeitsgrad – müssen die öffentliche Zugänglichkeit und Nutzbarkeit grundeigentümerverbindlich geklärt werden. Gleichzeitig ist das Teilgebiet KIBAG-Areal am Mythenquai ein Arealentwicklungsgebiet in dem Potenzial für preisgünstige Nutzungen vorhanden sind, insbesondere im Erdgeschoss.

Der Masterplan sieht hierfür ausdrücklich vor zu prüfen, ob die Stadt die KIBAG-Grundstücke ganz oder teilweise erwerben kann oder ob ersatzweise vertragliche Vereinbarungen (z. B. Baurechtsvertrag, Dienstbarkeit oder dgl.) die öffentliche Nutzung sicherstellen. Dies verlangt auch das öffentliche Interesse an einer aktiven Bodenpolitik und an Steuerungsfähigkeit über die Schlüsselparzellen.

Für die planungsrechtliche Umsetzung werden im Masterplan Seeufer Wollishofen zudem Um-/Auszonungen skizziert, Änderungen in der Raumplanung beschlossen bzw. aufgegleist, sowie die Aufhebung der SBV KIBAG-Areal Mythenquai zugunsten einer neuen Nutzungsplanung geprüft. Ein strategischer Erwerb reduziert Abhängigkeiten, erleichtert die Umsetzung und ermöglicht eine rechtssichere Realisierung der öffentlichen Ziele. Der Erwerb ist auch inhaltlich gerechtfertigt und entspricht Bodenpolitik der Stadt Zürich.

